Dezernat III
4131/VIII

Gremium: Planungsausschuss
Sitzung am: 21.05.2025

öffentlich

**Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK);
Beschluss der Entwurfsplanung (LP 3) zur Aufwertung der Holzgasse**

Sachverhalt:

In der vergangenen Sondersitzung des Planungsausschusses am 06.03.2025 wurde dem Ausschuss durch das Planungsbüro MWM die Entwurfsplanung der Holzgasse (LP3), auf deren Grundlage die weiteren Planungsschritte basieren, präsentiert (vgl. Vorlage: 3967/VIII).

Daran anschließend fand am 31.03.2025 ein zweites Bürgerforum zur Neugestaltung der Holzgasse statt. Die Ergebnisse wurden in einer Ergebnisdokumentation (Anlage 1) zusammengefasst und werden in den weiteren Planungen berücksichtigt.

Darüber hinaus wurden im Rahmen eines Arbeitstermins am 15.04.2025 bei MWM in Aachen verschiedene Detailfragen, insbesondere in Bezug auf die angestrebte Betonsteinpflasterung, erörtert. Es wurde sich darauf verständigt, auf dem Gebiet des Bauhofs (Lindenstraße 87) Musterflächen anzulegen. Diese stehen nun ab dem 16.05.2025 zur Besichtigung zur Verfügung. Zur Besichtigung erfolgt eine gesonderte Einladung an die politischen Entscheidungsträger. Darüber hinaus werden auch Testflächen in einer Größe von rd. 50 qm angelegt, um diese einer Belastungsprobe zu unterziehen.

Erläuterung zur Entwurfsplanung der Neugestaltung der Holzgasse in Siegburg:

Die Holzgasse ist eine der zentralen Geschäftsstraßen Siegburgs und ein prägendes Element der historischen Innenstadt. Trotz ihrer attraktiven Lage weist die Holzgasse zahlreiche Mängel auf. Hierzu zählen:

- Fehlende Barrierefreiheit und unebene, sanierungsbedürftige Oberflächen mit Stolperfallen
- Schlechte Aufenthaltsqualität und mangelnde stadtklimatische Gestaltung
- Zergliederter Straßenraum ohne klare Ordnung
- Erheblicher Erneuerungsbedarf der Infrastruktur, auch unterirdisch

Gleichzeitig bietet die Holzgasse großes Potenzial durch:

- Ihre historische Bedeutung, insbesondere das jüdische Erbe (z.B. Mikwe)
- Ihre zentrale Lage im Stadtgefüge (Nähe zum Michaelsberg)
- Die kleinteilige Struktur mit lokalen Einzelhändlern und Gastronomie
- Den mittelalterlichen, leicht gewundenen Straßenverlauf

Aus diesem Grund soll die Holzgasse im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes - Siegburg Innenstadt (beschlossen am 11.04.2019) aufgewertet werden. Der Aufwertungsbereich umfasst dabei zusätzlich einen Abschnitt der Zeithstraße von der Einmündung Kleiberg bis zur Grimmelsgasse sowie einen Teil der Scheerengasse. Darüber hinaus soll die Bushaltestelle in der Grimmelsgasse über taktile Elemente erschlossen werden.

Gestalterisches Konzept

Die Entwurfsplanung sieht vor, die Holzgasse in das gestalterische Gesamtbild der Innenstadt einzufügen, ihr aber gleichzeitig einen eigenständigen Charakter zu verleihen. Materialien und Ausstattungselemente orientieren sich am Stadtbild, besondere Gestaltungselemente heben die Holzgasse hervor.

Ein zentrales Element ist ein durchgängiges, barrierefreies Flanierband in der Straßenmitte. Dieses wird durch einen Betonstein in Holzdielenoptik hervorgehoben und ist frei von Einbauten, damit alle Nutzergruppen komfortabel passieren können. Seitlich anschließende Zonen an den Fassaden sind für Möblierung und Sondernutzungen (Außengastronomie, Warenpräsentation) vorgesehen.

Ein taktiles Leitsystem für sehbehinderte Menschen wird an der Nordseite geführt, um sichere Wegebeziehungen und klare Orientierung zu gewährleisten.

Begrünung und Baumpflanzungen

Die bestehenden Bäume wurden umfassend begutachtet. Aufgrund ihrer ungeeigneten Art (z. B. Eichen mit großem Platzbedarf) und der eingeschränkten Wurzelräume ist ihre langfristige Erhaltung problematisch. Der neue Entwurf sieht daher 18 Baumstandorte (statt bisher 12) mit standortgerechten, klimaresilienten, schmalkronigen Baumarten vor. Die Baumstandorte sind so geplant, dass sie auch der Regenwasserrückhaltung, Unterpflanzung und Aufenthaltsqualität dienen.

Oberflächengestaltung

Die Pflasterung erfolgt barrierefrei mit hochwertigen Betonsteinen mit Natursteinvorsatz. Zwei Varianten stehen zur Auswahl:

- Variante A: größere Formate mit urbaner Anmutung
- Variante B: kleinere Formate mit historisch geprägter Optik

Der Flanierbereich in der Mitte wird durch das spezielle Holzdielenmuster betont. Ein breiter „Traufstreifen“ aus Porphyrpflaster schafft einen sauberen Übergang zu den Gebäuden und ermöglicht die Anpassung an bauliche Gegebenheiten wie Lichtschächte oder Vorsprünge. Historisch bedeutsame Elemente wie „Stolpersteine“ werden in die neue Oberfläche integriert.

Sondernutzungen

Der Straßenraum bleibt auch künftig für Außengastronomie und Warenpräsentationen nutzbar. Die bestehenden Genehmigungen wurden berücksichtigt, zusätzliche Flächen sind entstanden. Eine klare Gliederung verbessert die Nutzbarkeit und hilft dabei, Konflikte zwischen den unterschiedlichen Anforderungen (z. B. Brandschutz, Barrierefreiheit) zu vermeiden. Die geplante Struktur stärkt somit den Einzelhandel und die Gastronomie ohne neue Einschränkungen.

Die Neugestaltung der Holzgasse verfolgt ein ganzheitliches Ziel: den öffentlichen Raum funktional, sicher und attraktiv für alle zu gestalten – unter Einbindung historischer Bezüge, Berücksichtigung ökologischer Aspekte und mit einem besonderen Augenmerk auf Inklusion und Aufenthaltsqualität. Der Entwurf stellt einen wichtigen Baustein zur zukunftsfähigen Entwicklung der Siegburger Innenstadt dar.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel für die Planung der Freianlagen stehen bei Investition Nr. I061.005 – ISEK – zur Verfügung.

Leit- und Strategische Ziele:

Betroffene Leitziele:

Leitziel A – Die nachhaltige und umweltschützende Stadtentwicklung

Leitziel C – Die attraktive und bildungsfreundliche Kulturstadt

Betroffene strategische Ziele:

Strategisches Ziel Nr. 1 –

Siegburg bewahrt seine historische Stadtstruktur

Strategisches Ziel Nr. 2 –

Siegburg stärkt seine Attraktivität als Einkaufsstadt und Dienstleistungszentrum

Strategisches Ziel Nr. 3 –

Siegburg optimiert die Wohnqualität

Strategisches Ziel Nr. 4 –

Siegburg schützt die Umwelt und erhält die Landschaft

Zielauswirkungen:

Aufwertung und Vernetzung des öffentlichen Raums/Grün

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss beschließt die vorgelegte Entwurfsplanung (LP 3) und beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen weiteren Planungsschritte einzuleiten, damit auf deren Grundlage ein Förderantrag fristgerecht zum 30.09.2025 bei der Bezirksregierung Köln eingereicht werden kann.

Siegburg, 08.05.2025

Anlagen:

- Anlage 1: Ergebnisdokumentation – Zweites Bürgerform (31.03.2025)

- Anlagen 2-8: Entwurfsplanungsstand Mai 2025, Planungsgruppe MWM PartGmbB